

Dezember

1.12.2013

Erster Advent. Wir beginnen den Tag ruhig, bevor wir uns in eine wahre Backorgie stürzen. Nachdem die Kinder ihren Adventskalender geöffnet haben und wir um den Adventskranz herum gefrühstückt haben beginnen wir mit Teig machen, und dann werden den ganzen Tag die ersten vier Sorten Plätzchen gebacken. Fleißig unterstützt von den Kindern beim Kugeln rollen oder Marillenringe kleben entstehen die ersten Weihnachtsleckereien. Mitags gibt es dann echte Lebkuchen aus unserem Adventspaket.



02.12.2013

Kaum zu glauben, für knappe fünf Minuten geschieht das, was hier eigentlich nie passiert: es schneit!



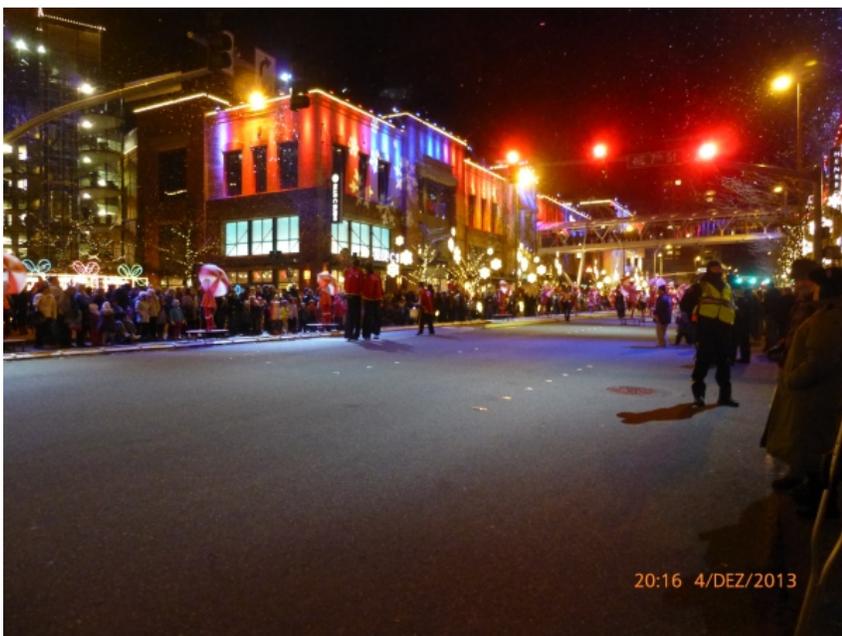
Liegen bleiben tut leider nichts, aber immerhin. Laut Wetterbericht soll es jetzt richtig kalt werden und bleiben.

Jetzt werden hier langsam auch die Weihnachtdekorationen an den Häusern angeschaltet. Nur zwei Straßen weiter ist dieses Anwesen beleuchtet, und das ist noch lange nicht alles, was man hier auffahren kann. Es gibt in Seattle Häuser, die bis zu 40 Minuten Computergesteuerte Lichtschau bieten, man sitzt dann im Auto und schaut sich das an, und im Radio auf der passenden angegebenen Frequenz kommt die entsprechende Musik dazu. Diesen Wahnsinn werden wir uns irgendwann auch noch anschauen. Aber hier erst einmal ein beleuchtetes Haus:



04.12.2013

Heute Abend besuchen wir einen Weihnachtsevent in Bellevue, das ist die Stadt, die östlich vom Lake Washington direkt mit Seattle zusammengewachsen ist. In der Beschreibung steht etwas von als Spielzeugsoldaten verkleideten Musikern, die die Straßen auf und ab wandern, also sind wir sehr gespannt was uns dort erwartet. Wir stehen an der Straße und plötzlich marschieren von allen Seiten die Spielzeugsoldaten mit ihren Trommeln auf. Die Musik wird gleichzeitig über eine riesige Anlage auf die Straße übertragen. In einem ungeheuren Tempo spielen die Soldaten und marschieren auf und ab, begleitet von Eisprinzessinnen, Eisbären, Rudolph dem Rentier und anderen Gestalten. Dann marschieren zu der Musik Tänzerinnen auf und beginnen zu Rock'n Roll zu tanzen, die ganze Zeit begleitet von den trommelnden Spielzeugsoldaten. Begleitet wird das ganze von wechselnd beleuchteten Fassaden und künstlichem Schnee, der von den Dächern geblasen wird. Ein riesen Spektakel, aber weihnachtlich ist das nicht. Hier scheint man bei Weihnachten feiern sich eher auf das Feiern zu beschränken. Aber toll war das ganze auf alle Fälle.



06.12.2013

Nikolaustag. Nach Tagen der bangen Frage, ob uns der Nikolaus auch wirklich so weit weg von Deutschland finden kann kommt am frühen Morgen die Erlösung. Er hat uns tatsächlich gefunden, und nicht nur das, er hat sogar etwas da gelassen.



Am späten Nachmittag fahren wir zur SAGA Schule, hier ist heute Winterfest. Alle Klassen führen auf der Bühne etwas auf und danach gibt es belegte Brötchen und Punsch. Es ist ein richtig nettes Fest.



Benjamins Aufführung als Schneeflocken.



Felicias Aufführung als Nikoläuse.



Die Schulhalle mit Bühne und allen Kindern.



Sogar der echte Nikolaus war da, nicht nur Santa Claus.

07.12.2013

Am Abend besuche ich einmal wieder eine Star Party der Seattle Astronomical Society. Die letzten male sind leider im Sinne des Wortes ins Wasser gefallen, aber dieser Abend ist kalt und für diese Stadt sehr klar. Im Paramount Park haben einige Hobbyastronomen ihre Teleskope aufgebaut und wir können den Mond und die Andromeda Galaxie betrachten.



Nebenher versuche ich ein Foto von den Pleiaden zu machen, einfach mit dem Fotoapparat auf dem Stativ und einem 50mm Festobjektiv.



10.12.2013

Heute Abend fahren wir nach einem Tipp aus der Nachbarschaft zu einem Haus, das eine ganz besondere Weihnachtsdekoration hat. Hier hat ein Sammler lauter bewegte Figuren von den 50er bis zu den 70er Jahren gesammelt und baut das jedes Jahr wieder auf. Überall wimmeln Tiere und Figuren durcheinander, besonders die Kinder haben einen riesigen Spaß daran.

Rechts der Treppe ist eine Winterlandschaft mit Skispringer, Rodler und verschiedenen Tieren, rechts der Treppe Rentiere und Weihnachtswichtel.



14.12.2013

Morgens backen Felicia, Benjamin und Papa Pfefferkuchenplätzchen, wir machen ganz viele Ausstecher und nach dem Backen werden alle mit Puderzucker verziert.

Mittags ist Weihnachtsfeier bei der German Heritage Foundation. Das ist ein deutscher Verein und die Kinder der SAGA Schule singen hier Weihnachtslieder vor. Sogar Santa Claus kommt zu Besuch und die Kinder dürfen traditionell aufs Knie sitzen und bekommen eine Kleinigkeit. So kommen sie auch zur amerikanischen Tradition:

Es werden ganz viele deutsche Weihnachtslieder gesungen, es gibt Plätzchen und richtige Wurstbrote und Glühwein und heißen Kakao und es ist ein richtig schönes Fest.

18.12.2013

Heute Abend besuchen wir den Nußknacker im Seattle Center. Eine Kollegin hütet solange die Kinder, so dass wir den Abend im Ballett verbringen können.



encore

DECEMBER 2013

arts programs

30th Anniversary



Peter Boal
Artistic Director

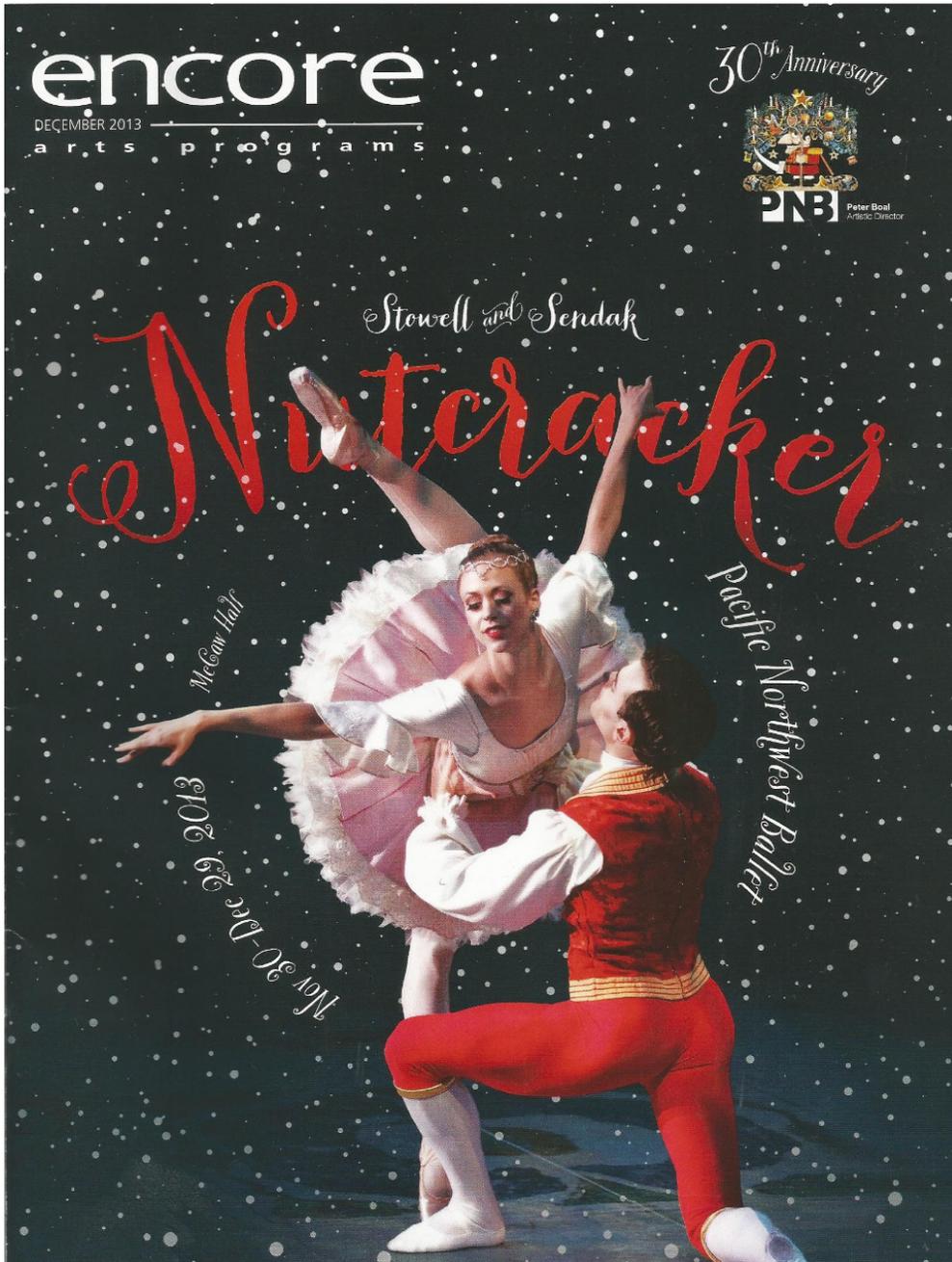
Stowell and Sendak

Nutcracker

McGow Hall

Nov 30 - Dec 9, 2013

Pacific Northwest Ballet







20.12.2013

Heute hat es den ersten richtigen Schnee. Über Nacht hat es richtig geschneit, das ist für Seattle im Dezember eher ungewöhnlich. Gespannt warten wir vor den Nachrichten, ob die Schulen für diesen Tag geschlossen werden oder nicht, da man hier bei Schnee nicht Auto fahren soll und kann. Das gesamte Umland und viele Schulbezirke werden geschlossen, nur unsere nicht. Also müssen wir sehr vorsichtig zur Schule fahren, aber alles geht gut. Hier hat praktisch niemand Winterreifen, und der Schnee wird auch nicht geräumt, also ist es wirklich rutschig. Vor allem an den vielen steilen Hügeln in Seattle ist Auto fahren wirklich unmöglich.



22.12.2013

4. Advent. Morgens backen wir die letzten Plätzchen vor Weihnachten. Nachmittags fahren wir nach Downtown, um dort noch einmal die amerikanische Vorweihnachtsstimmung zu erleben. Besonders um das Kaufhaus Macy's herum ist alles mit Lichtern dekoriert, es gibt ein Karusell und überall sind Familien mit ihren Kindern.

Das nasse graue Wetter passt irgendwie zu der Stimmung. Bei Bavarian Meats, einem deutschen Metzger kaufen wir noch ein paar Würste für Weihnachten ein. So etwas kann man hier sonst nicht kaufen, da Wurst ausserhalb von Deutschland wohl kaum produziert wird.



Wir starten unseren Spaziergang am Pikes Place Market...



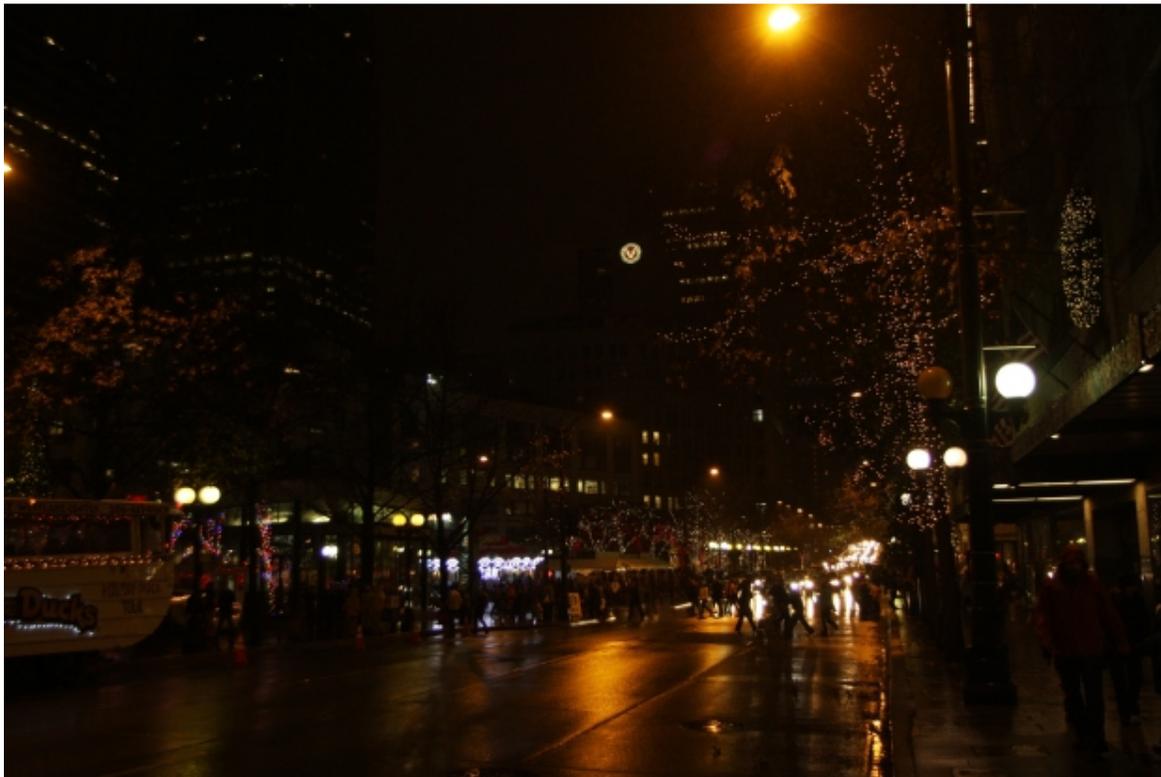
... an Macy's vorbei zum Karusell...



...und zur glitzernden Weihnachtsbeleuchtung...



...die entlang der Straßen in der Innenstadt leuchtet.



Zum Abschluß sehen wir uns noch das Riesenrad an der Waterfront an.



23.12.2013

Christmas caroling...

Am Abend sind wir eingeladen zum christmas caroling. Man zieht von Haus zu Haus und singt Weihnachtslieder, bekommt eventuell ein paar Plätzchen oder Süßes und zieht dann weiter. Wir hätten allerdings etwas hellhörig werden sollen bei der Einladung, bei der es unter anderem hieß: "...and wear funny hats". Es war sehr lustig, kaum einer kannte die Texte, aber mit ein paar ausgedruckten Texten und einer Gitarre und einem Banjo haben wir dann doch der Nachbarschaft ein paar Weihnachtslieder vorgesungen.

Vorbereitung auf das Caroling bei einem Nachbarn.



Caroling



Weihnachtsstimmung in Amerika



24.12.2013

Fröhliche Weihnachten allen, die unsere Webseite verfolgen.

Da unser Haus nicht für deutsche Weihnachten vorgesehen ist (alles offen, kaum Türen) muss ich mit den Kindern Nachmittags einen Ausflug machen, damit bei uns der Baum geschmückt werden und das Christkind vorbeikommen kann. In der Northgate Mall besuchen wir deshalb den Indoorspielplatz. Als wir um fünf Uhr Mittags zurück kommen ist alles vorbereitet, und als das Glöckchen läutet dürfen alle zum Christbaum.



Regina vor dem Baum



Alle spielen, wenn auch nicht unbedingt mit dem eigenen Geschenk



25.12.2013, zwei Weihnachtsengel?



Wir haben wunderschöne ruhige Weihnachten mit großen Kinderaugen und danach Weihnachtsessen mit allen tollen Sachen, die wir für eine kalte Platte schon lange in Amerika vermisst haben. Leberwurst, Gelbwurst, Schwarzwälder Schinken, richtiger Käse und vieles mehr. Und dazu selbstgebackenes Baguette. Und Nachts können wir dann horchen, ob Santa Claus über die Dächer fliegt und den amerikanischen Kindern ihre Socken füllt...